

«NoviZeitig»

JAHRESBERICHT 2022



«Jede
Mönsch
zellt.»

«Editorial»

BEWEGUNGEN MÖGLICH MACHEN



Liebe Leserinnen und Leser

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht des Novizonte-Sozialwerks vorzustellen. Unser Sozialwerk arbeitet seit vielen Jahren daran, Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu unterstützen und ihnen zu helfen, ein besseres Leben zu führen. Das Jahr 2022 brachte Veränderungen im Vorstand mit sich. Tina Meyer und Roly Vogel sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Für ihren langjährigen Einsatz danken wir ihnen herzlich. Für die Nachfolge wurde nach Personen mit Erfahrung in den Bereichen Bau und Immobilien, Politik und Jura gesucht. Susi Matter und Boris Camenzind haben zugesagt, dem Vorstand beizutreten. Sie decken unsere Wünsche bezüglich Fachlichkeit ab und haben sich bereits gut eingearbeitet. Mit ihrer Erfahrung und Persönlichkeit ergänzen sie das Team hervorragend.

In der Retraite mit den Betriebsleitenden und ihren Stellvertretungen haben wir gemeinsam Visionen für die Weiterentwicklung erarbeitet. Das gegenseitige Kennenlernen auf strategischer und operativer Ebene war sehr produktiv und stärkte das Vertrauen untereinander.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Jahresessen in der Libelle, einem Unternehmen des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks, das Arbeitsplätze zur beruflichen Integration anbietet. Auch pensionierte Novizöntler waren eingeladen und die Anwesenheit des Gründerehepaars Martin und Doris Schelker war eine Freude – ein gelungener Abend.

Ich möchte allen Freunden und Partnern des Novizonte-Sozialwerks für ihr Interesse und Vertrauen in unsere Arbeit danken. Ich danke auch unseren Ansprechpartnern und Auftraggebern vom Kanton, die es uns ermöglichen, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen spielen werden.

Herzliche Grüsse,
Lucia Wittwer-Ming, Präsidentin Novizonte

THERAPEUTISCHE GEMEINSCHAFT EMMENBRÜCKE

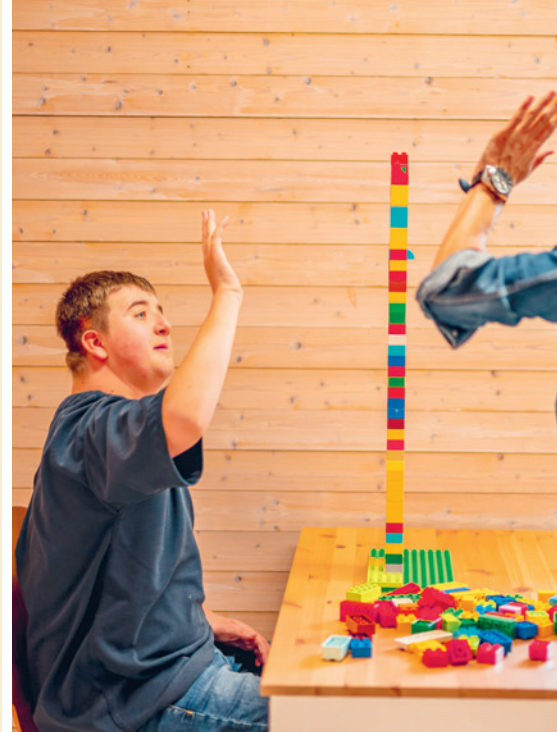
Anfang 2022 wurden die pandemiebedingten Einschränkungen in der Schweiz aufgehoben. Das hatte uns als Team wie auch die Klienten zu neuen Taten ermuntert. Jetzt, ein Jahr später, könnte man fast meinen, es wäre immer so gewesen. Dem war aber nicht so.

Einiges nachzuholen

Vieles will deshalb wieder aufgeholt werden. So zum Beispiel die Beziehungspflege. Beziehungen, welche stark gelitten haben und auch teilweise abgebrochen wurden, brauchen einen Neuaufbau. Wir als Team sind dankbar für die Beziehungen zu unseren Klienten und möchten auf jeden Fall alles daransetzen. Es braucht Zeit.

Besuch der Wohn- & Werkstätten der Heilsarmee

Das Jahr brachte viele kleine und grosse Überraschungen. Eine war der Besuch der Wohn- & Werkstätten der Heilsarmee Hasenberg in Waldkirch Anfang 2022. Ein ehemaliger Klient fand dort im Rahmen eines weiteren Schritts in eine suchtfreie Zukunft einen wunderbaren Platz. Jürg Denzler und Markus Plüss, Bereichsleiter Wohnen und Tagesstruktur, haben uns diesen Ort mit seinen Wohn-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten wunderbar vorgestellt. Auch gab es ein feines Zmittag vor Ort. Bereichert durch Feuerholz (Eigenproduktion) und beeindruckt von einem tollen Ort, wo auch christliche Werte eine wichtige Rolle einnehmen, fuhren wir wieder heimwärts.



Ausblick: Frühlingsfest wird wieder aufgenommen

Eine fantastische Gelegenheit für den Neuaufbau von Beziehungen war übrigens unser Frühlingsfest, das jeweils alle zwei Jahre stattfindet und nun im 2023 wieder aufgenommen wurde. Dabei stellten verschiedene Produzenten und Lieferanten vom Spycher und der Küche ihre Produkte auf Marktständen rund um unser Haus aus. Ergänzt mit Führungen durch das Haus, Ess- und Trinkmöglichkeiten, gemütlichen Sitzecken, Kaffee und Kuchen sowie Musik in verschiedenen Formen kann und soll dieser Anlass zu neuen Beziehungen führen, alte festigen und wieder stärken.

TAGESSTRUKTURPLÄTZE KRIENS

Mit zwei freien Plätzen starteten wir Anfang 2022. Sie konnten erst Mitte Jahr besetzt werden. Dies und eine unvollständige Leistungserfassung führten vergangenes Jahr zu einer finanziell angespannten Situation.

Klientinnen und Klienten

Einige unserer Klientinnen und Klienten müssen von Betreuenden bei allen Verrichtungen unterstützt werden. Dabei ist uns Teilhabe und Selbstwirksamkeit

im Alltag ein grosses Anliegen. Das Bild zeigt, wie Teilhabe und Selbstwirksamkeit im Spiel aussieht.

Ausbildung und Mitarbeitende

Die Ausbildung junger Fachkräfte ist uns sehr wichtig. Aktuell sind fünf Lernende in den Berufen FaBe (EFZ) und AGS (EBA) in Ausbildung. Die Nachwuchsförderung ist eine wunderschöne und zunehmend wichtige Aufgabe in unserem Bereich. Mit dem hoch moti-

vierten TSP-Team ist der ruhige, kreative und flexible Betrieb in der TSP erst möglich.

Weiterentwicklung

Wir überdenken unser Entlastungsangebot und möchten die Wochenentlastung ausbauen. Im Bereich für Personen mit mehrfachen Beeinträchtigungen fehlt es zum Beispiel an Notfallplätzen oder Teilzeit-Wohnangeboten.



WOHNGRUPPE REUSSBÜHL

Gott sei Dank hat sich Anfang Jahr die Corona-Situation zusehends verbessert. Leider haben uns die Folgen der Corona-Erkrankung eines Mitarbeiters mit neuer Diagnose auf Krebs länger beschäftigt, bis er dann im Juni überraschend verstorben ist. Dies hat die ganze Wohngruppe verständlicherweise stark herausgefordert, aber wir konnten die Situation gut auffangen und mit den Bewohnenden verarbeiten.

Teamentwicklungstag

Ein Meilenstein für das Team war der eintägige Teamentwicklungstag mit Coach und Supervisor Christoph Hickert

zum Thema Erneuerung. «Nur wer sich ändert, bleibt lebendig!» Wir haben mit seinem Buch zum Thema gearbeitet und viel profitiert.

Erinnerungswürdiges Sommerendfest

Ein Höhepunkt war unser schönes Sommerendfest auf einem eigens dafür gecharterten Schiff auf dem Vierwaldstättersee. Auf der MS Pegasus genossen wir eine wunderschöne Sonnenuntergangsfahrt mit Spaghetti-Plausch und gemeinschaftlichem Singen auf dem Sonnendeck. Unser Mitarbeiterteam ist auch wieder vollständig und so ist unser WG-Schiff weiterhin gut auf Kurs!

WOHNGRUPPE LITTAU

Der Jahresbericht mit dem Schwerpunkt «individuelles Miteinander» soll Möglichkeiten und Herausforderungen zu diesem Thema beleuchten. Vier der fünf Bewohnenden wohnen und arbeiten am selben Ort. Das bedeutet, dass sie beinahe 24/7 zusammen sind.

Privatsphäre und Rückzug möglich

Dank der grosszügigen Zimmer bietet der Rückzug in die eigenen vier Wände Raum und eine Oase für Ruhe und Privatsphäre. Das «eigene Reich» ist nur auf Erlaubnis des Bewohnenden von anderen Bewohnenden betretbar. Selbst die Betreuungspersonen fragen jedes Mal, ob sie eintreten dürfen. Weiter stehen Möglichkeiten wie das TV-Zimmer, Wohnzimmer, die Küche, der Fitnessraum, Balkon und Garten zur Verfügung.

Dort kann man alleine oder in kleinen Gruppen verweilen.

Zeit in der Gruppe und mit Betreuenden

Beim gemeinsamen Abendessen treffen sich alle, es wird ausgiebig ausgetauscht und miteinander geplaudert. Eine Eins-zu-eins-Begleitung durch das Betreuungsteam bei individuellem Betreuungsbedarf oder bei persönlichen Aufgaben unterbricht die Gruppenzeit ebenfalls.

Freizeit ausserhalb

Freizeitaktivitäten in Sportvereinen werden bewusst mit Menschen gefördert, die nicht in der gleichen Wohngruppe zu Hause sind. Kontakte nach aussen werden unterstützt, da sie auch zwischenmenschliche Abwechslung bieten.



«Jahresrechnung 2022»

BILANZ

	31.12.22	VORJAHR
Flüssige Mittel	1 320 734	1 148 119
Liegenschaften	5 866 561	6 115 761
Hypotheken	3 485 000	3 525 000
Private Darlehen	408 500	428 500
Erarbeitetes freies Vereinskaptal	3 208 360	3 114 462

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1.–31.12.2022	VORJAHR
Klientenbeiträge inklusive Ausserkantonale	1 407 542	1 563 896
Beitrag Kanton Luzern gemäss Leistungsauftrag	3 345 532	3 541 352
Ertrag aus Produktion und Dienstleistung	438 182	454 545
Spenden	40 974	48 219
Mitgliederbeiträge	22 913	23 900
Personalaufwand	4 385 454	4 292 924
Jahresverlust	-374 376	252 891

Dies ist ein Auszug aus Bilanz und Erfolgsrechnung mit den wichtigsten Kennzahlen.

Der vollständige Abschluss inklusive Revisionsbericht kann auf unserer Website eingesehen werden: www.novizonte.ch

«Jede
Mönsch
zellt.»

Novizonte-Sozialwerk

Geschäftsstelle
Erlenstrasse 102
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 288 85 00
info@novizonte.ch
www.novizonte.ch

Impressum

Gestaltung und Druck:
Entlebucher Medienhaus AG,
Schüpfheim
Auflage: 1300 Exemplare